


Eltern- oder vielmehr der Umgang mit sozialem Abstieg

Beitrag von „roteAmeise“ vom 19. August 2018 14:01

Puh, Krabappel, das klingt auf Dauer natürlich belastend.  K*** dich ruhig aus, wir sind da!

Ein Punkt ist mir vorneweg wichtig:

Zitat von Krabappel

Gleichzeitig frage ich mich, wie überheblich das ist, überhaupt über "sie" als Gruppe von Leuten zu sprechen oder mit ihnen wie mit kleinen Kindern zu reden. Ich will das nicht.

Lass dir das schlechte Gewissen nehmen! Es ist nicht überheblich. Das gehört zur Bewältigung. Ich kenne das Gefühl, mich geradezu zwingen zu müssen, anderen Erwachsenen ausnahmsweise mal NICHT auf Augenhöhe zu begegnen, aber das ist dann absolut kein Grund dir selbst Überheblichkeit vorzuwerfen.

Viele Menschen in anderen Berufen stecken Gruppen von Leuten in Schubladen und begegnen ihnen dann bedarfsgerecht. Das ist keine Überheblichkeit. Das darfst du!